

Corporate News
Wien, am 25.04.2024

Wiener Privatbank SE präsentiert solides Jahresergebnis 2023

- Jahresergebnis legt trotz schwierigem Marktumfeld um 20% zu
- Starke Kapitalbasis: Kernkapitalquote liegt bei 24,44%
- Zuwachs bei Einlagen und Kundendepots sorgen für eine stabile Entwicklung im Kundengeschäft

Christoph Raninger, CEO der Wiener Privatbank, blickt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2023 zurück: „Das Marktumfeld des abgelaufenen Geschäftsjahres gestaltete sich für uns als Sachwertspezialist sehr herausfordernd. Umso wesentlicher war es, gemeinsam mit unseren Kunden vorausschauend zu agieren und in enger Zusammenarbeit sicher durch bewegte Märkte zu steuern. Das Jahresergebnis 2023 zeigt, dass uns dies gelungen ist und wir mit unseren diversifizierten und lösungsorientierten Dienstleistungen unseren Kunden auch in herausfordernden Zeiten Stabilität und Mehrwert bieten konnten.“

Solide Geschäftsentwicklung trotz schwierigem Marktumfeld

Die Geschäftsentwicklung der Bank war in unterschiedlicher Weise vom Marktumfeld geprägt. Die bilanziellen Kundenforderungen sanken aufgrund eines vorsichtigen Vorgehens im Kreditgeschäft im aktuellen Marktumfeld im Jahresvergleich von EUR 94,6 Mio. auf EUR 71,56 Mio., während sich die Forderungen an Kreditinstitute aufgrund von Umschichtungen von Finanzanlagen von EUR 44,61 Mio. auf EUR 85,47 Mio. erhöhten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich von EUR 234 Mio. auf EUR 242 Mio., ebenfalls leicht zulegen konnten die Kundendepotstände.

Steigende Zinssätze im Kredit- und Interbankengeschäft schlagen sich auch im Ergebnis nieder. Der Zinsüberschuss ist im Vergleich zur Vorjahresperiode von EUR 4,98 Mio. auf 10,00 Mio. deutlich gestiegen. Dagegen verringerte sich der Provisionsüberschuss im Jahresvergleich von EUR 8,76 Mio. auf EUR 7,67 Mio., was vorwiegend auf ein verhaltenes Agieren der Kunden im Wertpapierhandel zurückzuführen ist. Auch das Ergebnis aus dem Immobilienhandel sank aufgrund des zinsbedingt angespannten Immobilien-Marktumsfelds auf EUR 2,19 Mio. gegenüber EUR 3,02 Mio. im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich aufgrund geringerer Einmaleffekte von EUR 2,96 Mio. im Vorjahr auf EUR 1,24 Mio. Die Risikovorsorge erhöhte sich im Vergleichszeitraum marktbedingt von EUR -0,36 Mio. auf EUR -1,19 Mio. Auf Basis lediglich geringfügig gestiegener Verwaltungsaufwendungen – hervorgerufen durch erfolgte Indexanpassungen – konnte somit ein Ergebnis vor Steuern von EUR 3,86 Mio. (1-12/2022: EUR 3,40 Mio.) erzielt werden. Das Periodenergebnis ohne Fremddanteile belief sich in der Berichtsperiode auf EUR 2,83 Mio. (1-12/2022: EUR 2,26 Mio.). Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR 0,57, nach EUR 0,45 im Berichtsjahr 2022.

Stabile Bilanz und starke Kapitalbasis

Die Bilanzsumme der Wiener Privatbank beläuft sich zum Stichtag 31. Dezember 2023 auf EUR 342,44 Mio. nach EUR 327,14 Mio. zum Ultimo 2022. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) konnte von EUR 42,51 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 44,50 Mio. erhöht werden.

Dementsprechend kann die Wiener Privatbank mit einer Kernkapitalquote von 24,44% per 31. Dezember 2023 (12/2022: 21,23%) auf eine weiter gestärkte Kapitalkennzahl verweisen.

Ausblick 2024

Das Geschäftsjahr 2023 ist entsprechend den Erwartungen der Bank verlaufen. Das Zinsniveau und damit auch die Anleiherenditen sind deutlich angestiegen, haben sich jedoch gegen Jahresende stabilisiert. Das Wirtschaftswachstum wurde dadurch spürbar belastet, eine tiefere Rezession ist allerdings ausgeblieben. Das hohe Zinsniveau wird auch das Geschäftsjahr 2024 weiterhin belasten, wenngleich aufgrund erwarteter Zinssenkungen ab dem zweiten Halbjahr mit einer beginnenden Entspannung zu rechnen ist, deren entlastende Wirkung auf das Wirtschaftsumfeld allerdings ein wenig Zeit in Anspruch nehmen wird.

Die Wiener Privatbank legt weiterhin großen Wert auf eine starke Kapital- und Liquiditätsausstattung, was die Entwicklung der Kernkapitalquote und Liquiditätskennzahlen deutlich zum Ausdruck bringt. Somit steht die Bank nicht nur auf sicheren Beinen, sondern ist auch für die Chancen und Herausforderungen des aktuellen Marktumfeldes gut gerüstet. Kundennähe ist in der Wiener Privatbank ein wichtiges Qualitätsmerkmal, um insbesondere in bewegten und herausfordernden Marktphasen die richtigen Lösungen in Finanzierungs- und Veranlagungsthemen gemeinsam mit den Kunden zu finden. Zu den Kerndienstleistungen der Bank zählen nach wie vor Projektfinanzierungen im Immobilienbereich sowie Lombardkredite mit klar definierten Rahmenbedingungen, um dem geänderten Marktumfeld Rechnung zu tragen. Im Veranlagungsbereich setzt die Bank weiterhin auf ihre Kernkompetenz bei Aktienveranlagungen, wenngleich das hauseigene Asset Management der Bank insbesondere auch darauf, in seinem Produktangebot auch die Chancen des sich verändernden Zinsumfeldes zum Vorteil der Kunden zu nutzen. Darüber hinaus kann die Bank auch künftig auf eine reichhaltige Auswahl an „Betongold“ zurückgreifen, um sowohl Anlegern als auch Eigennutzern Zugang zu interessanten Immobilien zu verschaffen. Ebenfalls für Kunden im Programm stehen Festgeldveranlagungen zu attraktiven Konditionen.

Für kapitalmarktaffine KMUs bleibt die Bank unverändert ein kompetenter und umsetzungsstarker Partner, wenn es um die Strukturierung und Begleitung von Aktien- und Anleiheemissionen inklusive Börselistings und Zahlstellenfunktionen geht. Im Sinne einer durchgängigen Wertschöpfungskette runden Custody- und Brokerage-Dienstleistungen das Angebotsprogramm der Bank ab.

News von der Wiener Privatbank

Mit diesem Leistungsangebot sieht sich die Wiener Privatbank weiterhin gut positioniert, um Ihren Kunden in jeder Marktsituation ein ausgewogenes und wertstiftendes Spektrum an Dienstleistungen anbieten zu können.

Alle Zahlen in EUR	1. Jänner bis 31. Dez. 23	1. Jänner bis 31. Dez. 22
Zinsüberschuss	9.999.915	4.983.174
Provisionsüberschuss	7.673.234	8.763.248
Ergebnis aus Immobilienhandel	2.194.890	3.017.921
Ergebnis vor Steuern	3.859.990	3.397.459
Periodenergebnis	2.856.448	2.378.104
Ergebnis je Aktie	0,57	0,45
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	5.004.645	5.004.645

	31. Dez. 23	31. Dez. 22
Bilanzsumme	342.443.739	327.136.290
Eigenkapital (ohne Fremdanteile)	44.502.078	42.512.098

WIENER PRIVATBANK SE

Die Wiener Privatbank ist eine auf Sachwerte-Investments spezialisierte Privatbank mit Sitz in Wien. Das Unternehmen bietet privaten und institutionellen Kunden höchste Kapitalmarkt- und Immobilienkompetenz unter einem Dach. Die Angebots- und Dienstleistungspalette für private und institutionelle Kunden umfasst die Kerngeschäftsfelder Private Banking, Asset Management (Matejka & Partner), Capital Markets, Brokerage, Research, Immobilienprodukte sowie Immobiliendienstleistungen und -projekte. In diesen Geschäftsfeldern bietet die Wiener Privatbank Ihren Kunden individuelle Beratung und maßgeschneiderte Lösungen.

RÜCKFRAGEN:

Wiener Privatbank SE

Charlotte Newby
Leitung Marketing & Investor Relations
M investorrelations@wienerprivatbank.com
T +43 1 534 31-246
www.wienerprivatbank.com
Börse: Wien (Amtlicher Handel)
ISIN: AT0000741301